

Inhaltsverzeichnis

Raupenschäden nehmen weiter zu	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Raupenschäden nehmen weiter zu

Bei unseren Feldkontrollen stellen wir in verschiedenen Gemüsekulturen vermehrt Loch- oder Schabefrass fest. Werden neben den Frassspuren rundliche, grüne bis braune Kotballen gefunden, handelt es sich dabei eindeutig um Raupenbefall.

Zurzeit treten einige Raupenarten - wie die Eulenraupen der Kohleule, der Gemüseeeule und der Gammaeule - gehäuft auf und werden hier im Vergleich zum Baumwollkapselwurm abgebildet.



Foto 1: Mittelalte Raupe der Kohleule (*Mamestra brassicae*) (Foto: Agroscope).



Foto 2: Mittelalte Raupe der Gemüseeeule (*Lacanobia oleracea*, syn. *Mamestra oleracea*) (Foto: Agroscope).



Foto 3: Mittelalte Raupe der Gammaeule (*Autographa gamma*) (Foto: Agroscope).



Foto 4: Mittelalte Raupe der Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*) (Foto: Agroscope).

Die Raupen der Kohleule, der Gemüseeeule und der Baumwollkapselwurm haben je 4 Bauchfusspaare und am Körperende nochmals ein 5. Bauchfusspaar, die sogenannten Nachschieber. Den Raupen der Gammaeule fehlen die ersten beiden Bauchfusspaare, weshalb sich ihr Körper beim Kriechen regelmässig buckelartig hochwölbt (vgl. Foto 3).

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 5: Ab sofort muss mit dem Auftreten von Jungtieren der Genetzten Ackerackerschnecke (*Deroceras reticulatum*) gerechnet werden. Kulturkontrollen werden empfohlen (Foto: Agroscope).



Foto 6: Bei der Feldkontrolle am Montag wurde an jungem Broccoli Zuflug der Mehligen Kohlblattlaus (*Brevicoryne brassicae*) festgestellt (Foto: Agroscope).



Foto 7: Adulte Weiße Fliege (*Aleyrodes proletella*) und festsitzende mittelalte Larven an der Unterseite eines Kohlblattes (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 8: Aktuell treten an Broccoli vermehrt Kopffäulen durch *Alternaria*-Befall (*Alternaria* sp.) auf (Foto: Agroscope). Frühes Aufdecken der Netze hilft, dass die Bestände schneller abtrocknen.



Foto 9: Ab sofort muss mit dem Herbstflug der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) gerechnet werden. Am Montag wurden erste Exemplare an Fenchel entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 10: In den Spargelbeständen hat der Besatz mit Spargelkäfern (*Crioceris duodecimpunctata*) seit der letzten Woche zugenommen (Foto: Agroscope).



Foto 11: Gefangene Männchen der Kohldrehherzgallmücke auf einem Leimpapier (Foto: Agroscope).

Flugbeginn der 5. Generation der Kohldrehherzgallmücke

Von den Befallslagen des östlichen Mittelandes werden vermehrt steigende Fangzahlen der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) gemeldet und in mehreren Fällen liegen diese über der Schadschwelle von 10 Mücken pro Falle und Woche. Wir gehen davon aus, dass damit der Flug der 5. Generation begonnen hat.

Zur Bekämpfung der Kohldrehherzgallmücke in **Broccoli, Kohlrabi und Rosenkohl** können die Wirkstoffe Spinosad (verschiedene Produkte; **BiO**; Wartefrist: 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC; Teilwirkung; Wartefrist: 2 Wochen) eingesetzt werden. Mit einer Wartefrist von 2 Wochen ist gegen die Kohldrehherzgallmücke eine Pyrethroid-Behandlung möglich (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung).

BiO: In Befallslagen sollten Neupflanzungen und Broccoli-Bestände generell mit Netzen gedeckt werden.



Foto 12: Eulerraupe (vermutlich von *Mamestra brassicae*) an rotem Kopfsalat (Foto: Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins).



Foto 13: Schabefrass junger Eulerraupen (Noctuidae) am Umblatt eines roten Kopfsalates (Foto vom 8. September 2025 von Agroscope).



Foto 14: An den bodennahen Blättern von Kopfsalaten breiten sich Salatfäulen jetzt rasch aus (Foto: Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins).



Foto 15: Braunschwarze, zusammenfließende Blatflecken gehen vermutlich auf Bakterienbefall zurück (siehe Pfeil im Foto von Agroscope).

Vermehrt Raupenschäden an Salat

Bei den Kulturkontrollen am Montag wurden an verschiedenen Standorten in den Kantonen Bern, Aargau und Zürich Eulerraupen verschiedenen Alters an Salaten entdeckt. Der Schabefrass der Raupen ist besonders gut am Umblatt roter Salattypen erkennbar, weshalb sich diese zur Lagebeurteilung besonders gut eignen. Um Schneckenbefall als Ursache auszuschliessen, sollte der Besatz mit Raupen oder Raupenkot ermittelt werden.

Gegen **Eulerraupen (blatfressend) und blatfressende Raupen** an Kopfsalaten im Freiland können Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 3 Tage; **BiO**), Wormox (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 2 Tage; **BiO**), Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 1 Woche, **BiO**) und XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 3 Tage; **BiO**) verwendet werden. Im Weiteren ist Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.

Pilzliche und bakterielle Fäulen breiten sich an Korbblütlern aus

Nach den ergiebigen Niederschlägen muss an zartlaubigem Blattgemüse vermehrt mit dem Auftreten von Salatfäulen – wie z.B. der Schwarzfäule (*Rhizoctonia solani*) –, aber auch von Bakterienkrankheiten (*Pseudomonas* sp., *Erwinia* sp.) gerechnet werden. Gefährdete Bestände sollten bei Erntereife sofort geschnitten werden.

Zur Bekämpfung der Schwarzfäule an **Kopfsalaten im Freiland** können Azoxystrobin + Difenoconazol (Alibi Flora, Priori Top) mit einer Wartefrist von 3 Wochen sowie Azoxystrobin (verschiedene Produkte) mit einer Wartefrist von 2 Wochen verwendet werden. Im Weiteren können Fludioxonil + Cyprodinil (Avatar, Play, Switch) eingesetzt werden. Anwendungshinweise beachten.

BiO: *Bacillus amyloliquefaciens* (FZB 24 flüssig) ist zur Bekämpfung von *Rhizoctonia solani* an Kopfsalaten im Freiland zugelassen.



Foto 16: Erst das letzte Larvenstadium der Möhrenfliege befällt die Hauptwurzel der Karotte (Foto: Agroscope).

Flug der 3. Möhrenfliegen-Generation nimmt leicht zu

Im Laufe der zurückliegenden Woche hat der Flug der Möhrenfliege (*Psila rosae*) an weiteren Karottenstandorten eingesetzt. In einigen Fällen wurde die Schadschwelle von 1 Fliege pro Falle und Woche erreicht. In Karottenbeständen, die innerhalb der nächsten 3 bis 4 Wochen geerntet werden, ist trotz der Überschreitung der Schadschwelle keine Behandlung mehr erforderlich. Denn so lange benötigen die Larven der neuen Generation bis sie die Hauptwurzel der Karottenpflanzen erreichen und Schäden verursachen.

Zur Bekämpfung der Möhrenfliege an Stangensellerie ist der Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen) bewilligt. Für Knollensellerie, Karotten, Pastinaken und Wurzelpetersilie sind neben Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen) folgende Wirkstoffe mit einer Wartefrist von 4 Wochen zugelassen: Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine) und Deltamethrin (verschiedene Produkte). Auflagen beachten.

BiO: Zum Schutz der Karottenbestände können Kulturschutznetze aufgelegt werden. Zwiebelöl (Psila Protect, Karma) ist als Grundstoff gegen die Möhrenfliege in Doldenblütlern genehmigt.



Foto 17: Fünftes Nymphenstadium der Grünen Reiswanze (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).

Wanzenbefall an Fruchtgemüse

An Buschbohnen im Freiland und Fruchtgemüse unter Glas nimmt der Befall mit Nymphen und Adulten der Grünen Reiswanze (*Nezara viridula*) jetzt deutlich zu. In den von uns überwachten Beständen kommt die Marmorierte Baumwanze (*Halyomorpha halys*) dagegen seltener vor. Wiesenwanzen (*Lygus* sp.) treten insbesondere im Freiland verbreitet auf. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung von Wanzen kann in **Auberginen** Flonicamide (Teppeki) verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 3 Tage.

In **Auberginen und Gurken** ist der Einsatz von Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis, Perfetto; **BiO**) vorübergehend bis zum 31. Oktober 2025 zur Bekämpfung von Baumwanzen und Weichwanzen¹ bewilligt. Die Wartefrist beträgt 3 Tage.



Foto 18: Nach Wanzenstichen in Bohnenhülsen verfärbt sich das umliegende Gewebe hellgelb – wie bei der Hülse rechts im Bild (Foto: Agroscope).

In **Paprika und Tomaten** ist der Einsatz von Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis, Perfetto; **BiO**) vorübergehend bis zum 31. Oktober 2025 zur Bekämpfung von Baumwanzen¹ bewilligt. Die Wartefrist beträgt 3 Tage.

Zur Bekämpfung der Grünen Reiswanze ist in **Bohnen** Acetamiprid (Barritus Rex, Gazelle SG, Gepard, Oryx Pro, Pistol; Wartefrist: 14 Tage) vorübergehend bis zum 30. November 2025 zugelassen.

Zur Bekämpfung der Grünen Reiswanze ist in **Mangold** Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis; **BiO**; Wartefrist: 7 Tage) vorübergehend bis zum 30. November 2025 zugelassen.

¹ Zu den Baumwanzen zählen z.B. *Halyomorpha halys*, *Nezara viridula* – und zu den Weichwanzen zählen z.B. die Gattungen *Lygus* und *Liocoris*.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	++	++	siehe S. 2	S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	+++ ↗	++++		S. 49 (9.4)
	Gammaeule (Autographa gamma)	+++	++++ ↘	siehe S. 1+3	S. 7 (1.5)
	Gemüseeule (Lacanobia oleracea)	++	++	siehe S. 1	S. 7 (1.5) S. 80 (16.14)
	Ypsiloneule, Saateule (Agrotis ipsilon, Agrotis segetum, Falter der Erdruppen)	++ Raupe/Puppe	+ ↘ Raupe/Puppe		S. 7 (1.5) S. 29 (4.7)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	+++ ↗	++	siehe S. 1	S. 93 (17.14)
	Wiesenwanzen (Lygus sp.)	+++ ↗	+++ ↗	siehe S. 4	S. 79 (16.13)
	Baumwanzen (Nezara viridula, Halyomorpha halys, Eurydema oleracea)	+++ ↗	++++	siehe S. 4	S. 79 (16.13)
	Thripse (Thrips tabaci u.a.)	+++ ↘	++		-
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	-	↗	siehe S. 2	S. 50 (9.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	+++ ↗	++		S. 15 (2.8)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	++	+++ ↗	siehe S. 2	S. 19 (2.11)
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	+++	++++	siehe S. 2	S. 20 (2.12)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlfliege (Delia radicum)	+ ↗	+ ↗		S. 21 (2.13)
	Erdflöhe, Kugelspringer (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	++	+++ ↘		S. 17 (2.9)
	Kohlrübenblattwespe (Athalia rosae)	+	+		S. 14 (2.6)
Rapsminierfliege (Scaptomyza flava)	+	+		S. 13 (2.4)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Grüne Pfirsichblattlaus, Mehliges Kohlblattlaus (Myzus persicae, Brevicoryne brassicae)	+	+↗	siehe S. 2	S. 18 (2.10)
	Blumen- und Kopfkohle				
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	+	+		S. 14 (2.5)
	Kohlschwärze (Alternaria brassicae, A. brassicicola)	+++↗	+++↗	siehe S. 2	S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (Xanthomonas campestris)	++	++		S. 12 (2.2)
	Phoma-Blattfleckenkrankheit (Phoma lingam)	+↗	+↗		-
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Grüne Salatblattlaus (Nasonovia ribisnigri)	+↗	+↗		S. 8 (1.6)
	Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)	!	!		S. 5 (1.2)
	Eulenraupen, Erdraupen (Noctuidae)	+++↗	+++	siehe S. 1+3	S. 7 (1.5)
	Salatfäulen (Rhizoctonia solani)	++	++	siehe S. 3	S. 5 (1.3)
	Chicorée				
	Minierfliegen an Chicorée (Napomyza cichorii, Ophiomyia pinguis)	!	!		-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	++	+++↘		S. 42 (7.6)
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	+++↘	++		S. 43 (7.7)
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)	!	!		S. 41 (7.5)
	Grüne und weisse Spargeln				
	Spargelkäfer (Crioceris duodecimpunctata)	↗	+	siehe S. 2	S. 46 (8.4)
	Stemphylium-Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)	++	++		S. 45 (8.3)
Spargelrost (Puccinia asparagi)	↗	+		-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	!	!		S. 38 (6.6)
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	++	++		S. 40 (7.1)
	Rost (Puccinia allii, P. porri)	++	++		-
	Lauch / Zwiebeln				
	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)	+++↗	+++↗		S. 40 (7.2)
Stemphylium-Blattfleckenkrankheit (Stemphylium sp.)	+↗	+↗		-	
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	+	+↗	siehe S. 4	S. 28 (4.4) S. 34 (5.8)
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Selleriefliege (Euleia heraclei)	+	+↘		-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	+↗	+↗		-
	Karotten				
	Möhrenwurzelhalslaus (Dysaphis crataegi)	-	+		S. 27 (4.3)
	Blattfleckenkrankheiten (Alternaria dauci, Cercospora carotae)	++	++		S. 27 (4.2)
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)	++	++		-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora apii, Septoria apiicola)	+++	+++		-
	Knollenfenchel				
	Blattfleckenkrankheit (Ramularia foeniculi)	+↗	+↗		-
Petersilie					
Septoria-Blattfleckenkrankheit (Septoria petroselini)	++	++		-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Rhabarber				
	Blattfleckenkrankheiten, Falscher Mehltau (Ramularia rhei, Ascochyta rhei, Peronospora jaapiana)	++↗	++↗		-
	Spinat				
	Eulenraupen (Noctuidae)	+↗	+↗		S. 57 (11.6)
	Schnittmangold, Krautstiel / Randen				
	Rübenrüsselkäfer (Lixus juncii)	+	+↘		-
	Rübenfliege (Pegomya betae)	+↗	+		S. 56 (11.5)
Blattfleckenkrankheiten (Cercospora beticola, Ramularia beticola, Alternaria sp.)	++↗	+++		S. 54 (10.5)	
   	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Blattläuse (Aphis gossypii, Aphis spp.)	++	++		S. 78 (16.12) S. 89 (17.10) S. 99 (18.6)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Eulenraupen (Lacanobia oleracea u.a.)	++	++	siehe S. 1	S. 80 (16.14) S. 93 (17.14) S. 102 (18.11)
	Tomaten				
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	!	!		S. 94 (17.15)
	Tomatenrostmilbe (Aculops lycopersici)	!	!		S. 87 (17.8)
	Krautfäule (Phytophthora infestans)	++	++		S. 86 (17.6)
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse				
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	+++	+++		S. 62 (13.2) S. 74 (16.2)
	Speisekürbisse				
	Gummistängelkrankheit (Didymella bryoniae)	++	++		-
	Phytophthora-Fäule (Phytophthora capsici)	++	++		-

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Cristine Dörig & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter & Manuel Cavigelli, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Doimo, Quentin Blouet, Gaëtan Jaccard, & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Philippe Fuchs, Mario Kurmann & Carla Müller, BBZN, Hohenrain (LU) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Judit Bugelnig, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser, Matthias Lutz & Jill Zuckschwerdt (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-4, 6, 8-9, 11, 13, 15-16, 18: C. Sauer (Agroscope); Fotos 5, 10: R. Total (Agroscope); Fotos 7, 17: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Fotos 12, 14: F. Burri, Inforama Seeland, Ins
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.